

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 21.11.2024
Antragsnr.: 163//2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM / 13
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 21.11.2024

Resolution des Stadtrates zur auskömmlichen Kommunalfinanzierung - Antrag zum 28.11.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat Erlangen fordert Bund und Land dazu auf, für eine auskömmliche Kommunalfinanzierung zu sorgen. Der Bund wird aufgefordert, Steuerschlupflöcher für Unternehmen zu schließen, die die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden untergraben.

Begründung (nicht Teil des Resolutionsentwurfes):

„Eine dauerhafte stabile Finanzlage lässt sich nur über eine Erhöhung der Anteile der Städte und Gemeinden an den Gemeinschaftssteuern erreichen“ schreibt dazu der Deutsche Städtetag. In einer Stellungnahme der Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände fordern diese „eine vollständige Kostenerstattung für übertragene Aufgaben nach dem Konnexitätsgrundsatz“. Der Konnexitätsgrundsatz lässt sich mit „Wer bestellt, bezahlt“ übersetzen.

Die Lokalpresse führt den Erlanger Gewerbesteuereinbruch plausibel auf Siemens Healthineers zurück. Der Erlanger Ausfall an Gewerbesteuer ist durch die veröffentlichten Quartalszahlen von Healthineers nicht in dieser Höhe erklärbar:

In der Quartalsmitteilung der **Siemens Healthineers** vom 06.11. lesen wir unter der Überschrift: „mit starkem vierten Quartal, Ziele für das Geschäftsjahr 2024 erreicht“, von einem **Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 1,12 Milliarden € und einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 624 Millionen €**. Von Gewinneinbruch oder gar Verlust steht dort nichts. Die Gewinn- und Verlustrechnung sieht auch in den Quartalsmitteilungen der Vorjahre nicht wesentlich schlechter aus.

Angesichts dieses Widerspruchs sehen wir plausible Hinweise für **legale Steuervermeidung im großem Umfang**. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die aktuelle Fernsehdokumentation von Jan Böhmermann „Steueroase im Sachsenwald“.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)